

## **Protokoll der 3. Gesamtkonferenz des Gymnasiums Bruchhausen-Vilsen vom 23.06.2015**

### **Top 1 Eröffnung der Konferenz**

Frau Peitzmeier-Stoffregen eröffnet die Konferenz um 16:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

### **Top 2 Genehmigung des Protokolls der GK vom 17.03.15**

Das Protokoll der Konferenz vom 17.03.15 von Herrn Warfelmann wird einmütig genehmigt.

### **Top 3 Mitteilungen der Schulleitung**

Die Anzahl der weiteren mündlichen Abiturprüfungen wird mit 18 bekannt gegeben.

Im nächsten Schuljahr wird das Kollegium verstärkt durch Frau Hattermann (Ge,Bio) und Herrn Schöning (Ma, Politik).

### **Top 4 Konzept zur Förderung besonderer Begabungen**

Frau Stotz-Battram stellt ein Konzept zu Förderung besonderer Begabungen vor (siehe Anlage). Anschließend wird das Konzept einstimmig angenommen.

### **Top 5 Vorstellung des Buddy-Konzepts**

Frau Peitzmeier-Stoffregen stellt das neue Buddy-Konzept vor. Nach dem Grundsatz „Verantwortung für sich – Verantwortung für andere – das Schulleben Bereichern“ sollen hier Maßnahmen gebündelt werden, die das soziale Lernen in der peergroup unterstützen. Die bisherigen Maßnahmen (u.a. Kennlernfahrt, Verfügungsstunden, Sport- und Lesepause, Paten ...) werden beibehalten und ergänzt. Die neuen Projekte sollen aber erst nach der Fortbildung begonnen werden.

Das Konzept wird mit einer Gegenstimme und zwölf Enthaltungen angenommen.

Während der Diskussion wird die Bitte geäußert, darauf zu achten, ob und wann Kunst-Installationen in den Fluren beschädigt werden.

### **Top 6 Einführung einer schulinternen, elektronischen Lernplattform**

Herr Denker und Herr Rebesky stellen verschiedene Modelle und Möglichkeiten zur Schulplattform „WebWeaverSchool“ vor und erläutern Unterschiede u.a. in Bezug auf Nutzungsumfang, Preis, Wartungsbedarf und Rechtevergabe.

Es wird insbesondere genannt, dass der Datenschutz prinzipiell gewährleistet ist, die Schülerrechte auch auf „nur Empfang“ gestellt werden können oder Gruppen nur intern Nachrichten verschicken dürfen können.

Herr Ockenfels äußert seine Wertschätzung für die geleistete Arbeit, gibt aber zu bedenken, dass ein solches System nur funktionieren kann, wenn es an bestimmten Stellen (Terminplan, Kursarbeitspläne) von den verantwortlichen Schulleitungsmitgliedern gepflegt wird und die Lernplattform nicht kompatibel zu den bisherigen Programmen sein würde. Außerdem weist er ausdrücklich auf die Gefahren von solchen neuen Kommunikationswegen hin, die teilweise den Effekt haben, Mitglieder auszugrenzen, die

diese Kommunikationswege nicht benutzen und nennt als konkretes Beispiel eine Team-App für Schiedsrichter.

Im Laufe der anschließenden Diskussion ist es Konsens, dass die Einführung zu keiner generellen Verpflichtung das System zu benutzen führen soll, sondern dass dies dann ggf. beispielsweise klassen- oder kursintern nach Absprache geschieht.

Der Antrag „Soll zum Beginn des nächsten Schuljahres eine schulinterne Lernplattform an unserer Schule eingeführt werden?“ wird mit 34 Ja-Stimmen, 17 Enthaltungen und 9 Gegenstimmen angenommen.

### **Top 7 Anpassung der Pausenzeiten**

Frau Döhl stellt den aktuellen Diskussionsstand mit der Oberschule und den anderen beteiligten Parteien zusammen. Die folgende Stunden- und Pausenzeiten werden ohne Gegenstimme mit drei Enthaltungen befürwortet:

Stunde	Beginn	Dauer (Pause)	Ende
1	7:45		8:30
2	8:30		9:15
		25 Minuten	
3	9:40		10:25:00
4	10:25		11:10
		20 Minuten	
5	11:30		12:15
		5 Minuten	
6	12:20		13:05
		55 Minuten	
7	14:00		14:45
8	14:45		15:30

### **Top 8 Mitteilungen und Anfragen der Schülervertretung**

Die Schülervertretung hat keine Mitteilungen oder Anfragen.

### **Top 9 Mitteilungen und Anfragen der Elternvertretung**

Herr Runge aus der Elternvertretung fragt den Personalrat, welche Folgen das Urteil zur Lehrerarbeitszeiterhöhung hat. Herr Winkelmann antwortet, dass sich der Personalrat mit dieser Frage noch nicht beschäftigt hat, da noch unklar ist, wie die konkrete Umsetzung der Folgen aussehen wird. Seine Einschätzung sei, dass die Empfehlung zurückgenommen werde, falls sich die tatsächliche Arbeitsbelastung wieder reduziert.

### ***Top 10 Verschiedenes***

Die Schule kann vom Partnerschaftsvertrag mit dem Universum in Bremen noch 114 Euro für Naturwissenschaftliche Experimente abrufen.

Herr Witt teilt mit, dass die Schülerevaluation in diesem Jahr in den Jahrgängen 6 , 8 und 10 stattfinden.

Herr Rebesky erklärt, dass jährlich ein Besuch der jeweils siebten Klassen bei der Feuerwehr geplant sei, die zu größerer Praxisnähe führen sollen.

Herr Stower weist darauf hin, dass für die Oberstufenbibliothek noch Anschaffungswünsche genannt werden können.

Die Gesamtkonferenz endet um 18:00 Uhr